

Klettern in Brseč (Kroatien)

<http://brsec.mur.at>

Brseč

Brseč, ein kleiner historischer Ort an der istrischen Ostküste, ist trotz der vielbefahrenen Küstenstraße wohl nur wenigen Tauchern ein Begriff. Die felsige Küste bietet kaum Strandbänke, es gibt keine bequemen Zugänge zum Meer (selbst der kleine örtliche Hafen ist nur über ein wildes Sträßchen erreichbar). So bleibt der Tourismus fern und das ist der unauffällige Schatz von Brseč.

Über das Tauchen wurden auch die Felsen entdeckt. Still und heimlich konnten in den beiden letzten Jahren erstaunliche Routen begangen werden. Die Erschließung hat einen Stand erreicht, der uns veranlasst, das Gebiet zu veröffentlichen.

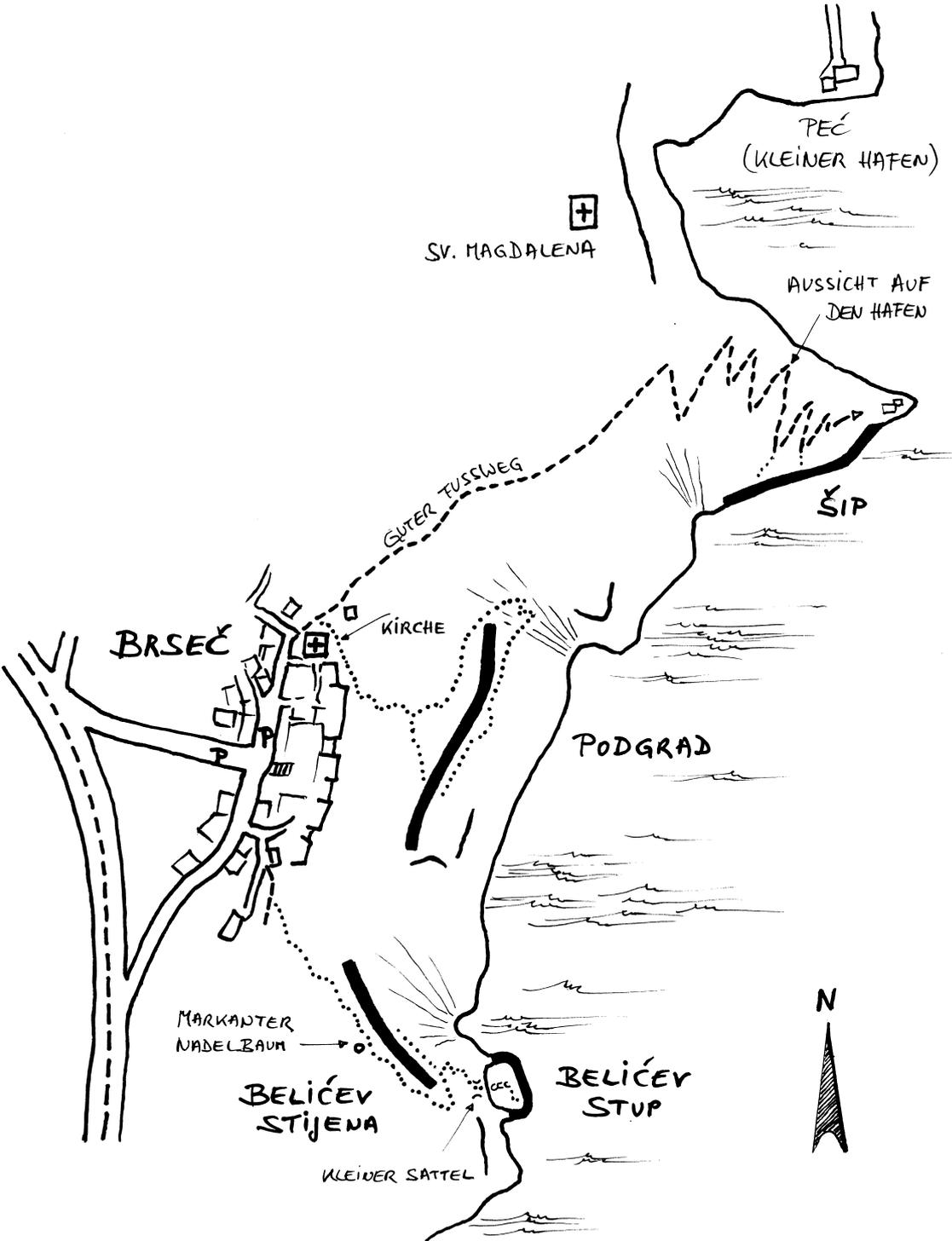
Es muß betont werden, daß Brseč kein Genußklettergebiet im herkömmlichen Sinn ist!! Der Kalk ist extrem scharf, die Zugänge zum Wandfuß (wenn vorhanden) setzen alpines Gespür und Können voraus. Die Abseilstellen sind nicht leicht zu finden und es ist ein kleines Kunststück, das Seil beim Abziehen nicht ins Meer einzutauchen. Also: keine Spur von Familienfreundlichkeit. Es handelt sich um „terrain adventure“.

Die Routen sind gut abgesichert, dennoch sind die Hakenabstände nicht wie in einem üblichen Sportklettergebiet, d.h.: 4–5m Abstände sind möglich. Wem das zu wild ist, der kann sich durchaus mit einem kleinen Friendsortiment und ein paar Klemmkeilen helfen. Für die langen Seillängen ohne Zwischenstände sind 14–16 Express nötig.

Die Bewohner von Brseč sind nette, freundliche Leute. Es gibt Apartments, Zimmer, ein Lebensmittelgeschäft, Post und ein Restaurant. Weiters empfehlen sich Vozilici im Süden sowie Moscenicka Draga (Campingplatz) im Norden.

Das Gebiet entdeckte für die restliche Welt Ingo Schalk, begleitet von Gerald Wagner, Martin Sprenger und Gerhard Grabner, unterstützt von Hans Rust und Martin Schitter, allesamt aus der Steiermark/Austria.

Übersicht



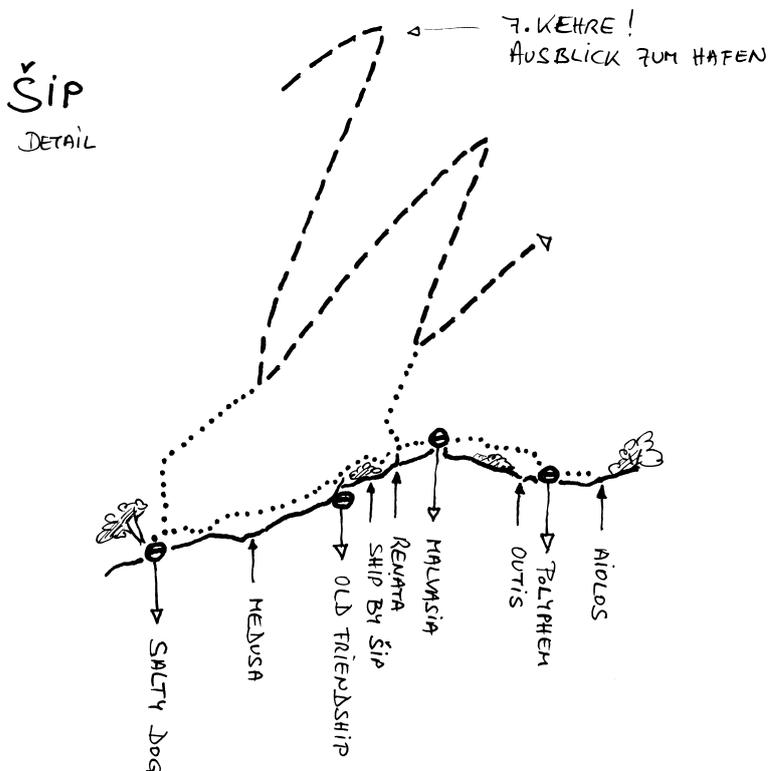
Šip

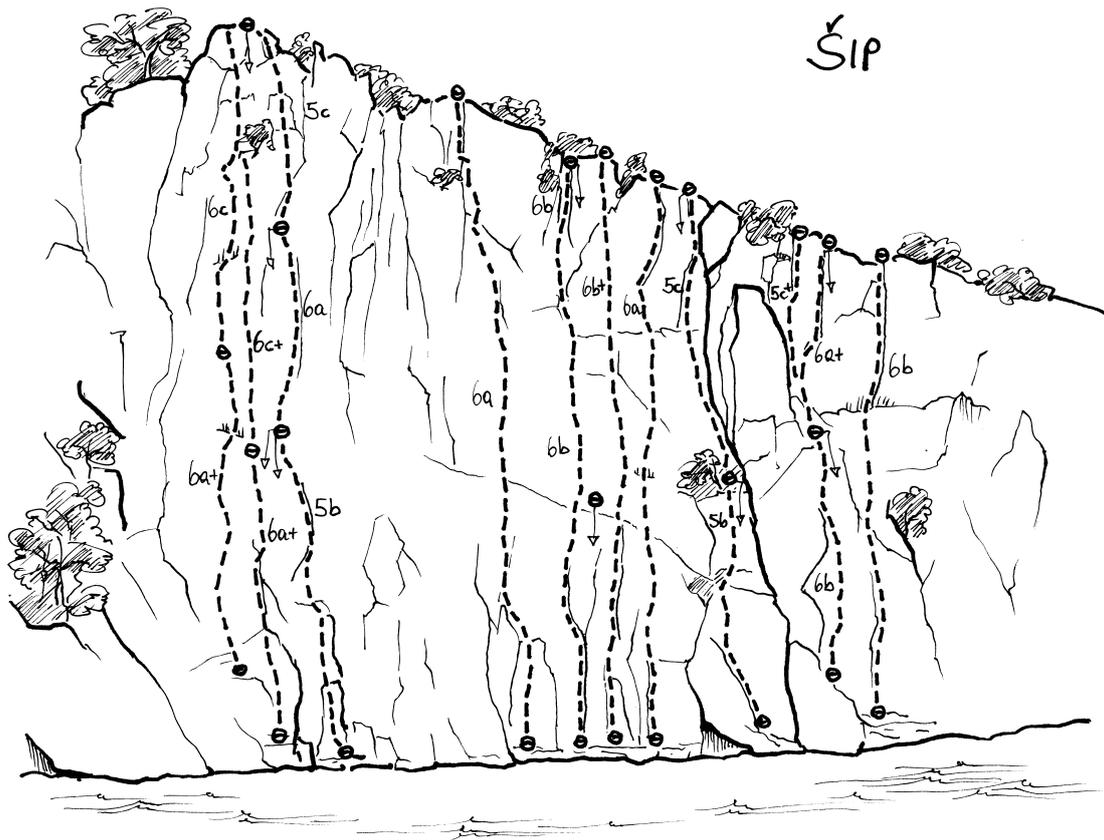
Großteils extrem rauher Fels, scharfe Schuppen, Tropflöcher und Knöpfchensinter, auch ein paar steile Risse. Die Wand ist sehr gut strukturiert und hat dadurch oft moderate Schwierigkeiten. Einige SP sind ganz knapp über dem Meer, was bei unruhiger See recht spannend werden kann. Tolles Ambiente.

Zustieg

Beim Kirchturm im Ort beginnt halbrechts ein guter Fußweg, der längere Zeit leicht fallend unter Steinmauern entlangführt. Danach geht man in Kehren zum Šip, einer Landzunge, hin-unter. An der 7. Kehre hat man einen schönen Blick zur Landzunge und zum gegenüberliegenden Pec, dem kleinen Hafen des Ortes. In der folgenden Kehre geht ein schwacher Steig kurz waagrecht weiter; gleich darauf ein paar Meter absteigen zur Wandkante (Abseilpiste „Salty Dog“. 60m, 3x ca.20m). Aus der übernächsten Kehre des Weges kommt man kurz rechts absteigend zum Ausstieg „Renata“ (SU-schlingen, nicht abseilen!). Ca. 10m rechts („Ship by Šip“ ist dazwischen) ist ein kleiner Einschnitt an der Wandkante. Ganz kurz abklettern zum Abseilstand „Old Friendship“ (50m, 2x 25m. Die 2. Abseilstelle ist erst zuletzt zu sehen!)

Die beiden Abseilstellen links von „Renata“ siehe Detailskizze (je 2x ca. 25m) Achtung! Alle anderen Routen haben keine abseilbaren Zwischenstände! Unten Express vorhängen, damit das Seil nicht baden geht! Ideal ist es, ein 50m oder 60m („Salty Dog“) Fixseil zusätzlich mitzunehmen.





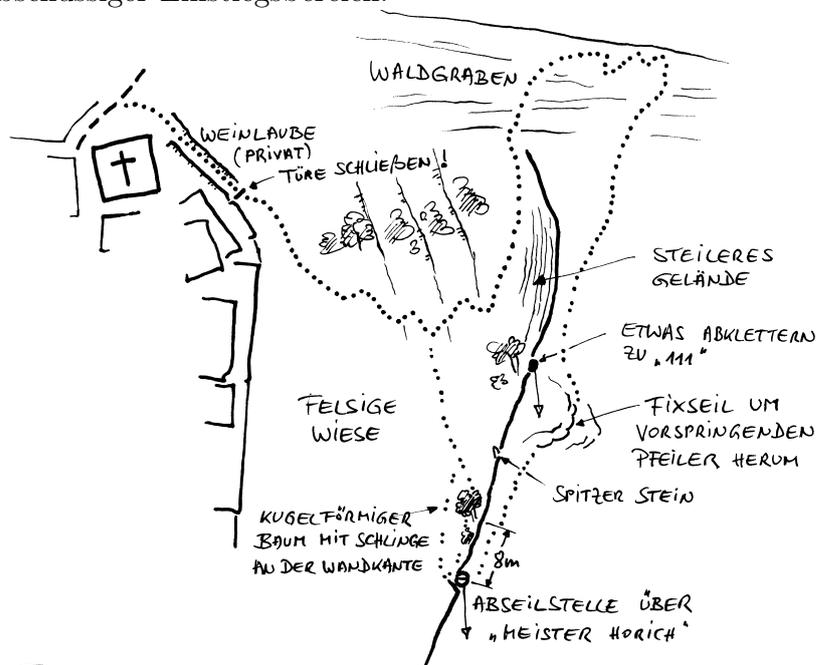
Routen:

(von links nach rechts)

- a. **Last Sugar**, 6c, 55m, Spannende Platte als Schlüsselstelle
- b. **White Pepper**, 6c+, 60m, Traumlänge über eine weiße Kante!
- c. **Salty Dog**, 6a, 60m, Nur in der Mitte schwieriger
- d. **Medusa**, 6a, 55m, Sehr homogene schöne lange Seillänge
- e. **Old Friendship**, 6b, 50m, Ganz oben gemeiner Doppelriss
- f. **Ship by Šip**, 6b+, 50m, Kompakte kleingriffige Wand im oberen Teil
- g. **Renata**, 6a+, 50m, Oben scharfe Tropflochrampe
- h. **Malvasia**, 5b/5c, 45m, Die ideale Tour bei zuviel Malvasia
- i. **Polyphem**, 6b/6a+, 35m, Zwei sehr schöne Schlüsselstellen
- j. **Outis (Niemand)**, 5c+, 15m, Leichtere Variante, „Outis“ ist untertrieben
- k. **Aiolos**, 6b+, 35m, Leicht überhängender Spitzenriss

Podgrad (Brseč-Wand)

Sehr vielseitige, 50m hohe Wand direkt unter dem Ort. Von einigen klassischen leichteren Linien bis zu den senkrechten bis überhängenden roten Partien ist alles vertreten. Rauher Tropffels und feinsintriger Fels wechseln mit oft anspruchsvollen Rißpassagen. Abschüssiger Einstiegsbereich.

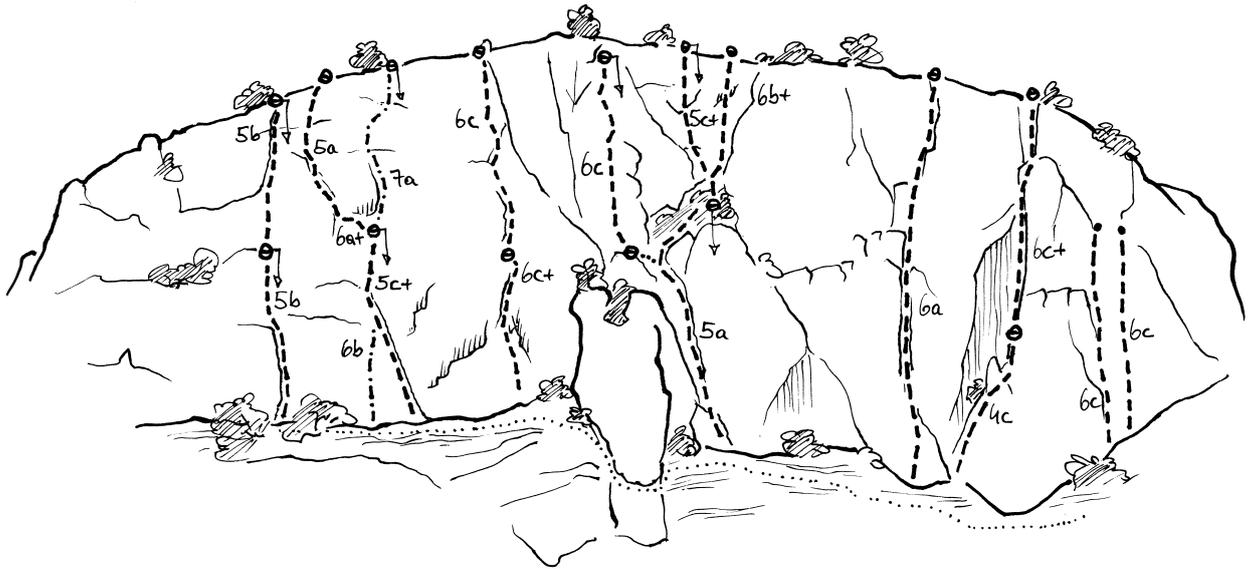


PODGRAD
DETAIL

Zustieg

Hinter dem Kirchturm gleich nach rechts durch eine Weinlaube (privater Garten; um Rücksicht wird gebeten, Tür immer schließen!!) und weiter auf die felsige schräge Wiese unter der Ortschaft. Eher im linken Teil der Wiese hinunter. Bevor das Gelände steiler wird, links hinausqueren in einen Waldgraben. Wieder mehr an der linken Seite hinunter und in der Höhe des Wandfußes zurückqueren. Um von hier zum linken Wandteil zu kommen, muß man um einen Felspfeiler herumqueren (Achtung, alpines Gelände! Fixseil, dennoch Trittsicherheit nötig!). Besser ist es, zum linken Wandteil über „Meister Horich“ 2x 25m abzuseilen. Dazu geht man am besten etwas oberhalb der Stelle, an der man die Wiese nach links verläßt, schräg rechts hinab. Die Wiese bleibt dort bis zur Wandkante flacher. Man peilt ein kugelförmiges markantes Bäumchen mit Schlinge an (Hier nicht abseilen!!). 8m rechts davon ist ein kleiner Vorsprung. Mit ganz leichtem Abklettern zur Abseilstelle.

PODGRAD



Routen:

(von links nach rechts)

- a. **Meister Horich**, 5b, 45m, Hommage an Franz Horich
- b. **Diver in Danger**, 7a, 50m, Komplizierte Schlüsselstelle, Traumausstieg
- c. **Flying Dutchman**, 6a+, 55m, Schöne klassische Linie in kompaktem Fels
- d. **Crimson Hawk**, 6c+, 50m, Überhängend an Löchern, genial. Anspruchsvoller Ausstieg
- e. **111**, 6c, 25m, Spitzenlänge! Auch über „Wanderratz“ erreichbar
- f. **Wanderratz**, 5c+, 50m
- g. **Ratroof**, 6b+, 20m
- h. **Once upon a time**, 6a, 50m, Sehr klassischer Riß
- i. **Feige/Sau**, 6c+, 50m, Einmaliger Riß, nicht für jedermann. Anspruchsvoll
- j. **Hope**, 6c, 50m, Steil und immer wieder schwer. Super!
- k. **Mllmania**, 6c, 30m

Belićev Stup und Belićev Stijena

Belićev Stup

Wunderschöner 40m hoher Monolith mit steiler kompakter Wand, die direkt ins Meer abbricht. Am Einstieg gibt es aber idealerweise kleine flache Plattformen zum Stehen. Der unterste Teil besteht aus Brekzie, die manchmal etwas bröseln, dann aber oft Tropffels vom Feinsten. Wer seine Finger zu sehr liebt, sollte hier nicht klettern. Durch die Steilheit muß man die extrem scharfen Löcher und Schupperln schon kräftig anpacken, wird aber mit einer phantastischen Optik belohnt.

Zustieg

Vom Parkplatz in Brseč kurz zurückgehen (Richtung Ortsausfahrt nach Süden) und die erste Zufahrtsstraße steil links abwärts, nach ein paar Metern aber gleich die Straße waagrecht nach rechts nehmen. Noch vor dem Ende (Hauszufahrt) in gleicher Richtung auf Karrenweg darunter. Nach ein paar Metern beginnt ein (noch) schwacher Fußsteig links abwärts durch ehemaliges und von der Natur wieder erobertes Kulturland. Meist geht es zwischen Steinmauern zur Rechten und dem steilen Gelände zur Linken abwärts.

Einen markanten großen Lebensbaum läßt man rechts; hier befindet sich links unterhalb schon die Wandkante der „Belićev Stijena“, an deren Ende man unter die Wand einquert. Zum „Stup“ geht es aber über steileres Waldgelände gleich weiter hinunter auf einen kleinen Sattel. Mit Fixseil und Bügel auf den Turm und zu den Abseilstellen. Man kann auch vom Sattel nach rechts etwas unangenehm in die südliche Bucht absteigen und zu den Einstiegen einqueren (bis zu „Dr.No“ Fixseil. Die rechten Routen sind aber nicht mehr gut erreichbar)



Routen:

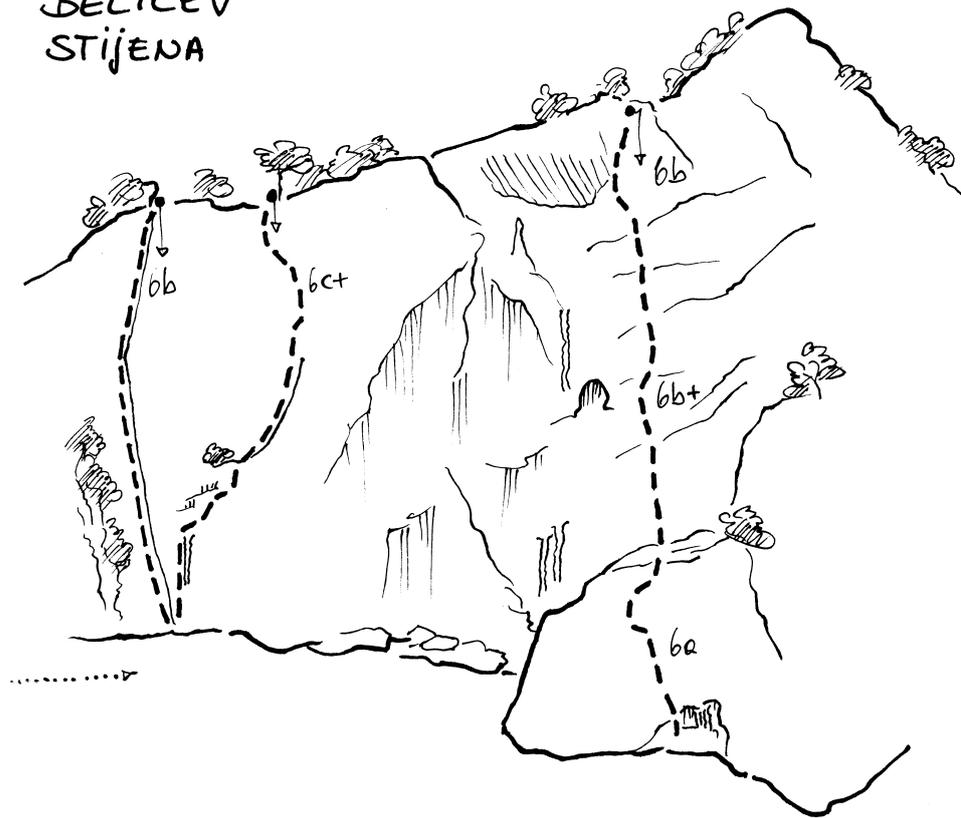
(von links nach rechts)

- a. **Goldfinger**, 6b+, 30m, Kleingriffige Schlüsselstelle
- b. **Octopussy**, 6a+, 35m, Tropffelsplatte first class!
- c. **Dr.No**, 6a+, 40m, Einfacher und gefinkelter Quergang am Anfang und in der Mitte
- d. **Casino Royale**, 6b+, 40m, Schräger Einstieg, dann unwahrscheinlicher Fels
- e. **Moonraker**, 6a, 32m, Bald im Schatten

Beličev Stijena

Steile Wand am Abstieg zum Stup mit derzeit 3 spannenden Routen in (was sonst?) ziemlich scharfem Fels.

BELIČEV STIJENA



Routen:

(von links nach rechts)

- a. **The Ivy Plot**, 6b, 25m, Schöne Verschneidung
- b. **Kitten in the need**, 6c+, 25m, Einstieg bei Sinterfahne
- c. **Wespennest**, 6b+, 30m, Schaut wild aus, aber super steil und griffig